

Im Blickpunkt

SPD-Distrikt
71. Jahrgang

Eimsbüttel-Nord
Februar 2019

**Unsere
Kandidat*innen
für die
Bezirkswahlen
(Seite 4)**

**Unser Spitzen-
kandidat im
Wahlkreis stellt
sich vor:
Ralf Meiburg
(Seite 5)**

**Portrait
Andreas Dressel
(Seite 6)**



Finanzsenator Andreas Dressel

Foto: Bina Engel / Senatskanzlei

TERMINE

Vorstandssitzung:

Dienstag, den **5. Februar** sowie am **5. März**, jeweils um **19.30 Uhr**, in der AG Jugendschutz Hamburg, Hellkamp 68, Zugang Clasingstraße

Infostände:

Samstag, den **2. Februar** und am **2. März**, jeweils ab **10.30 Uhr**, am Wochenmarkt Grundstraße

Öffentliche Mitgliederversammlung:

Dienstag, den **19. Februar**, um **19.30 Uhr** im Forum der Apostelkirche, Thema: Wo geht unser Steuergeld hin?

Referent: Finanzsenator Andreas Dressel (*Portrait auf den Seiten 6 und 7*)

SPD-Mitgliederstammtisch:

Dienstag, den **12. Februar** um **19.30 Uhr** in der „Villa im Park“, Else-Rauch-Platz an der Methfesselstraße

AG 60plus:

Donnerstag, den **28. Februar** um **10.00 Uhr**, Mitgliederversammlung in der AWO Stellingen, Jugendstraße 11



***Einen herzlichen Glückwunsch
allen Geburtstagskindern im
Februar 2019***



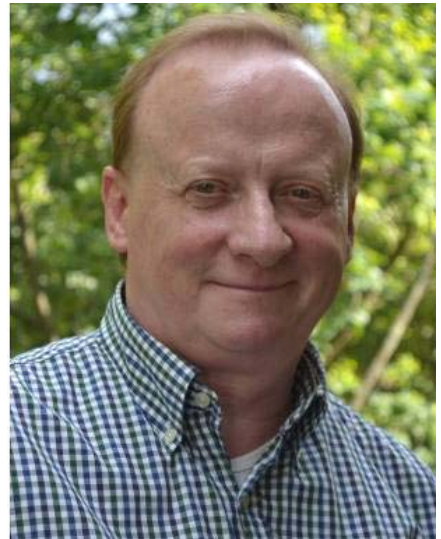
Service

Bei Interesse an Infos aus Eimsbüttel-Nord bitte mailen an:
kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de

Infos zur AG 60plus bei Annegret Ptach, Tel. 040 / 851 29 71

Infos zur Juso-Gruppe Eimsbüttel Nord/Süd bei Gabor Frese, Tel. 0178 9101428

Liebe Genossinnen, liebe Genossen, liebe Freunde der SPD in Eimsbüttel,



Am 15. Januar haben wir hier im Distrikt Eimsbüttel-Nord die Kandidatenaufstellung für die Bezirksversammlungswahl am 26. Mai durchgeführt. Die trotz der kühlen und regnerischen Grippewetterlage gut besuchte Mitgliederversammlung wurde von unserem Kreisgeschäftsführer Matthias Marx souverän geleitet. Unsere Kandidaten für die Wahlkreisliste und die Nominierten für die Bezirksliste werden sich bei vielen Gelegenheiten in die politischen Entscheidungen für unseren Stadtteil und den Bezirk Eimsbüttel einmischen.

Unsere nächste öffentliche Veranstaltung wird am 19.02.2019 mit dem Finanzsenator Andreas Dressel zum Thema „Wo geht unser Steuergeld hin?“ im Forum der Apostelkirche stattfinden. Dabei geht es um die Hamburger Finanzen. Ein interessantes Thema, welches uns alle zum Nachdenken und Einmischen anregt.

Aus dem Distrikt: Leider gibt es nun mittwochs keinen Wochenmarkt bei der Apostelkirche mehr. Grund dafür ist das immer geringer werdende Kundeninteresse, so dass die Marktbeschicker dort keine Zukunft mehr sehen. Das Obst- und Gemüseangebot in Supermärkten, die ihre Öffnungszeiten immer weiter ausgeweitet haben, trägt ebenfalls zum Einschlagen des Marktes bei. So bleibt uns nur noch jeweils samstags der Wochenmarkt in der Grundstraße erhalten.

Es gibt Pläne für eine Nachverdichtung im Bereich Faberstraße / Lappenbergsallee / Spengelweg / Eimsbütteler Marktplatz. Dort haben sich inzwischen Bewohner zu einer Interessengruppe zusammengefunden, die für sich und ihr Wohnumfeld Nachteile befürchten, u. a. eine Verschattung oder den Verlust von Grünflächen und Parkplätzen. Ich wünsche mir, dass die Wohnungsgesellschaften die Bewohner über die Bauabsichten frühzeitig informieren und sie mit einbinden werden. Etwaige Verbesserungen für die Bestandsmieter tragen eher zu deren Akzeptanz von Veränderungen bei.

Ralf Meiburg, Distriktsvorsitzender



Unsere Kandidat*innen für die Bezirkswahlen

Wie wahrscheinlich schon bekannt, wählen die Hamburgerinnen und Hamburger am 26. Mai nicht nur das Europäische Parlament, sondern auch die Abgeordneten der Hamburger Bezirksversammlungen.

Auf unserer Mitgliederversammlung am 15. Januar nominierten wir unsere Kandidat*innen aus Eimsbüttel-Nord für die Bezirksversammlung Eimsbüttel. Alle Wählerinnen und Wähler haben bei dieser Wahl je 5 Stimmen für ihren Wahlkreis und 5 Stimmen für die Bezirksliste.

Für unseren Wahlkreis 1 (Eimsbüttel-Nord) wählte die Versammlung endgültig:

Platz 1: Ralf Meiburg

Platz 2: Hannelore Köster

Platz 3: Gabor Frese

Platz 4: Katharina Telljohann

Platz 5: Jacob Thomsen

Platz 6: Solveig Westphalen.

Am 16. Februar wird eine „Bezirkswahlkonferenz“ die Bezirksliste beschließen. Wir schlagen dafür folgende Personen vor und hoffen, dass viele von ihnen aussichtsreich platziert werden:

Hannelore Köster

Stephan Ptach

Katharina Telljohann

Till Bernstein

Britt Petersen

Gabor Frese.

Rolf Polle

Unser Spitzenkandidat im Wahlkreis stellt sich vor: Ralf Meiburg

Seit Juni 2014 bin ich Vorsitzender der SPD im Distrikt Eimsbüttel-Nord.

Ich bin 64 Jahre alt, verheiratet und Vater von vier erwachsenen Kindern. Bis 2014 war ich in Hamburg als Kriminalpolizeibeamter tätig, seitdem bin ich im Ruhestand. Während meiner über 42jährigen Dienstzeit war ich rund 10 Jahre bei der Kripo an der Wache in der Grundstraße eingesetzt.

Mich bewegen die Gedanken um alle Kinder und deren Zukunft, um Gesundheit und Glück, um Sicherheit und Frieden für alle Menschen, um den hiesigen Wohnungsmangel, stetig steigende Mieten, den sich verstärkenden Verkehr, den Erhalt unserer Natur u. v. m.

Ich wünsche mir Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität für alle. Ich bin optimistisch, dass ich durch mein Handeln etwas zum Besten aller Menschen verändern kann.

Als Mitglied der Bezirksversammlung Eimsbüttel bin ich bereits im Kerngebiets- sowie im Bildungs- und Sportausschuss aktiv.

Ich engagiere mich unter anderem in der Gewerkschaft der Polizei, bei der AWO und im Sportverein Grün-Weiß Eimsbüttel.

Im Grundgesetz steht: „Die politischen Parteien wirken an der Willensbildung des Volkes mit“. Der SPD Distrikt Eimsbüttel-Nord bringt sich dabei sehr aktiv ein.

Was die SPD in der Bundesregierung, dem Senat und der Bezirksversammlung tut, halte ich nicht für vollkommen. Trotzdem bin ich überzeugt davon, dass die Zukunft unseres Landes, Hamburgs und Eimsbüttels von der SPD am besten gestaltet werden kann.

Bei der Wahl zur nächsten Bezirksversammlung Eimsbüttel am 26. Mai 2019 kandidiere ich im Wahlkreis 1.

Ralf Meiburg



Portrait Andreas Dressel

Am Dienstag, 19. Februar, um 19.30 Uhr erwarten wir im Forum der Apostelkirche unseren Finanzsenator Andreas Dressel mit dem Thema „Wo geht unser Steuergeld hin?“



Hier lesen Sie Wissenswertes über ihn:

Senator für Finanzen und Bezirke der Freien und Hansestadt Hamburg. Geboren am 6. Januar 1975 in Hamburg, verheiratet, 3 Kinder, evangelisch-lutherisch.

Andreas Dressel

Foto: Bina Engel/Senatskanzlei

Politischer Werdegang

Andreas Dressel ist seit 1993 Mitglied der SPD. Von 1997 bis 2001 war er Mitglied der Bezirksversammlung Wandsbek, von 2001 bis 2004 Deputierter der Justizbehörde und Beirat in der Justizvollzugsanstalt Billwerder.

Seit 2014 ist er Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft, Wahlkreis 13 (Alstertal/Walddörfer), das Mandat ruht derzeit. Von 2004 bis 2011 war er innenpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion, ab 2011 deren Vorsitzender.

Seit 2016 ist er Kreisvorsitzender der SPD Hamburg-Wandsbek. Am 28. März 2018 wurde er zum Senator und Präses der Finanzbehörde berufen.

Ausbildung und beruflicher Werdegang

1994 Abitur am Walddörfer-Gymnasium in Hamburg-Volksdorf

1994 bis 1999 Studium der Rechtswissenschaften, Universität Hamburg, Erstes Staatsexamen

2000 bis 2003 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Seminar für Verwaltungslehre der Universität Hamburg, Promotion

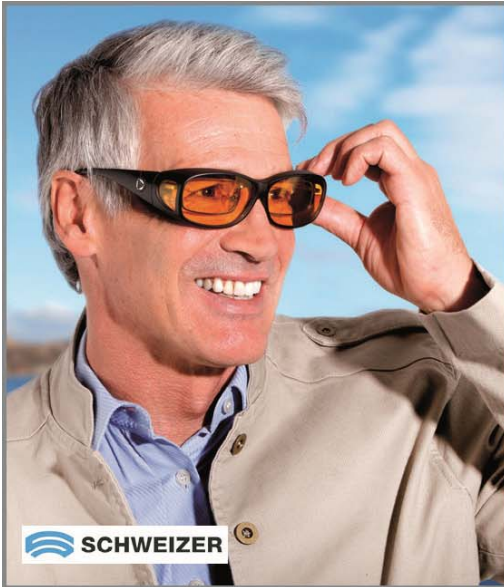
2002 bis 2004 Rechtsreferendariat in Hamburg und Los Angeles, Zweites Staatsexamen

Seit 2004 Jurist im höheren Verwaltungsdienst der Freien und Hansestadt Hamburg (zuletzt Referatsleiter in der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt).

Andreas Dressel zu seinem **Wahlkreis**: *„Hamburg, mein Wahlkreis Alstertal/Walddörfer und besonders der Stadtteil Volksdorf sind für mich Heimat und Zuhause. Hier bin ich geboren und aufgewachsen. Hier leben meine Familie und viele Freunde.“*

Andreas Dressel zu seiner Rolle als **Finanz- und Bezirkssenator**: *„Der Hamburger Finanzsenator ist immer auch für die Bezirke zuständig. Und diese Rolle ist mir sehr wichtig. Die sieben Hamburger Bezirksämter sind oft die erste Anlaufstelle für nahezu jeden Kontakt der Bürgerinnen und Bürger, Betriebe und Institutionen mit der Verwaltung. In den Bezirken werden die maßgeblichen Weichen dafür gestellt, wie sich Nachbarschaften und Stadträume weiterentwickeln und damit Hamburg insgesamt eine lebenswerte Stadt ist und bleibt. Für mich persönlich heißt das, dass wir uns darum kümmern müssen, dass die Bezirke gut ausgestattet sind, um alle erforderlichen Dienstleistungen erfüllen zu können. Deswegen haben wir in den letzten Jahren sehr erfolgreich eine Angebotsoffensive in den Hamburger Kundenzentren durchgeführt. Heute gibt es in jedem Bezirk mindestens ein Kundenzentrum mit Öffnungszeiten von 7-19 Uhr, das einen Besuch auch außerhalb der normalen Arbeitszeit ermöglicht. Das ist insbesondere für Familien und Berufstätige ein großer Fortschritt und zeigt: Die Hamburger Verwaltung arbeitet dienstleistungsorientiert.“*

Andreas Dressel zum **neuen Haushaltsplan**: *„Wir stehen vor der Herausforderung, das Wachstum unserer Stadt zu gestalten und gleichzeitig die Konsolidierung des Haushaltes weiter voranzubringen. Für den Senat heißt das: Wir veranschlagen vorsichtig und planen Risiko- und Konjunkturpositionen mit ein, denn wir müssen auch gerüstet sein, wenn die Zeiten wieder schlechter werden sollten. Gleichzeitig kümmern wir uns aber auch darum, das Wachstum Hamburgs stadtverträglich zu gestalten und hierzu die notwendigen Mittel bereitzustellen. Wir investieren gezielt in die öffentliche Infrastruktur der Stadt, zum Beispiel in gute Bildung von der Kita über die Schule bis zu den Hochschulen, in einen guten Nahverkehr, in gute Infrastruktur und damit auch in die Lebensqualität. Dazu tragen auch unsere Sanierungsanstrengungen in allen Behörden bei. Das Wachstum unserer Stadt erfordert zudem eine gezielte Verstärkung in unverzichtbaren Bereichen der Stadt – z. B. bei der inneren Sicherheit, bei Polizei, Feuerwehr und Justiz. Auch die soziale Infrastruktur in den Bezirken nehmen wir in den Blick, verstärken den Quartiersfonds, die Mittel für die Jugendarbeit und die Seniorentreffs.“*



OPTIKDANIEL

hingucken ... reinschauen ... durchblicken

Spezialbrillen bei Altersbedingter Makuladegeneration (AMD)

Wir sind spezialisiert auf Menschen mit altersbedingten Sehbeeinträchtigungen und nehmen uns gerne Zeit für Sie.

Jetzt Termin vereinbaren! Tel. 040 - 40 87 01

Osterstraße 136 | 20255 Hamburg-Eimsbüttel

Kennen Sie schon unseren AWO-Aktivtreff?



Aktivtreff Stellingen

Jugendstraße 11, 22527 Hamburg

Tel: 040 5407101, mobil 0151 23064611

Ansprechpartnerin: Annegret Ptach



SPD Eimsbüttel-Nord (c/o SPD Eimsbüttel, Helene-Lange-Straße 1, 20144 Hamburg)

Vorsitzender: Ralf Meiburg Tel. 0160/96618075

Stellvertreter/-in: Agata Klaus Tel. 0170/4904824

Gabor Frese Tel. 0178/9101428

Blickpunkt: Dirk Schlanbusch Tel. 0176/35445342

Rolf Polle Tel. 850 77 43

Bezirksversammlung: Charlotte Nendza Tel. 881 690 91

Hannelore Köster Tel. 0176/49547834

Ralf Meiburg Tel. 0160/96618075

Kerngebietsausschuss: Hannelore Köster, Ralf Meiburg

Internet: www.spd-eimsbuettel-nord.de

E-Mail: kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de

Bankkonto SPD Eimsbüttel-Nord:

IBAN: DE38500333001244008900, BIC: SCFBDE33XXX, Santanderbank